
7151/J XXVII. GP

Eingelangt am 28.06.2021

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Dr. Dagmar Belakowitsch, Peter Wurm
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Arbeit
betreffend **Anzahl E-Mails aus dem Kabinett an Mitarbeiter des BMA
Geschäftszahl: 2021-0.181.978- Hygiene Austria und Arbeitsleihfirma Ante
Portas**

Die Tageszeitung „Der Standard“ berichtet am 24. Juni 2021:

Der Verfassungsgerichtshof entschied unter anderem, dass vollständige E-Mail-Postfächer gewisser Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den U-Ausschuss zu liefern sind; ebenso E-Mails, die einzelne der 12.000 Bediensteten von fünf Kabinettsmitgliedern erhalten haben. Laut Opposition ist die Summe der gelieferten E-Mails nicht lebensnah, es gebe viel zu wenige Daten.

*Wie die Herausgabe der Ministeriumsakten ablaufen soll - ÖVP - derStandard.at ›
Inland*

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Arbeit folgende

Anfrage

- 1) Wie viele E-Mails aus dem Kabinett wurden an Mitarbeiter des BMA zur Geschäftszahl: 2021-0.181.978- Hygiene Austria und Arbeitsleihfirma Ante Portas geschrieben?
- 2) Welche Mitarbeiter haben diese E-Mails aus dem Kabinett an Mitarbeiter des BMA zur Geschäftszahl: 2021-0.181.978- Hygiene Austria und Arbeitsleihfirma Ante Portas geschrieben?
- 3) Wann wurden diese E-Mails aus dem Kabinett an Mitarbeiter des BMA zur Geschäftszahl: 2021-0.181.978- Hygiene Austria und Arbeitsleihfirma Ante Portas geschrieben?
- 4) Zu welchen Sektionen, Gruppen und Abteilungen gehören (gehörten) Mitarbeiter, die diese E-Mails aus dem Kabinett an Mitarbeiter des BMA zur Geschäftszahl: 2021-0.181.978- Hygiene Austria und Arbeitsleihfirma Ante Portas erhalten haben?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.